

Benefizradtour bringt 57941 Euro

Viele Spenden für die Isabell-Zachert-Stiftung

VON SCARLET SCHMITZ

BAD GODESBERG. „Ich war erschossen, als ich nach 375 Kilometern Radfahrt innerhalb von fünf Tagen, wieder zu Hause ankam“, gestand Stiftungsgründerin Christel Zachert. „Aber es war auch eine der schönsten Touren!“ Gemeinsam mit 62 Mitfahrern bezwang sie trotz Extremtemperaturen ihre mittlerweile neunte Benefizradtour durch die bayrischen Anhöhen bei Fürstenfeldbruck. Und die Spendenbox für die Isabell-Zachert-Stiftung, die sich für krebskranke Kinder einsetzt, füllte sich während der Radwoche ordentlich: Seit dem Aufruf im Mai seien mittlerweile 57941 Euro eingegangen, sagte Zachert: „Einige langjährige Unterstützer haben mir größere Summen von tausend bis sechstausend Euro zugesagt, aber besonders wichtig sind mir auch die vielen kleinen Spender. Jeder kann etwas tun und so wird aus wenig viel. Bis Ende August hoffe ich, dass wir die 70 000 Euro noch erreichen werden.“

„Ein besonderer Charme dieser Reise waren die Gitarrenklänge eines Musikers, der uns für zwei Tage begleitete. So saßen wir in den hochsommerlichen Abenden im Grünen und stimmten unter freiem Sternenhimmel gemeinsam Lieder an. Das war eine tolle, romantische Stimmung“, erinnerte sich Zachert.

Begleitet wurde sie stets von ihren „Bodyguards“, ehemaligen Polizeibeamten, die aufpassten, dass sie niemand von der Seite oder von hinten anrampelte. Das gab Zachert Stärke und Sicherheit, um die anstrengende Tour durchhalten zu können. Eine Polizeieskorte von sechs Motorradfahrern geleitete die gesamte Radgruppe sicher durch München. „Durch den Rückenwind von der International Police Association hat man eben entsprechende Ansprechpartner“, so Zachert. Im September werde sie wieder ins Piratencamp fahren, um die gesammelten Spenden zu überreichen, meinte sie. Bis dahin kann jeder noch fleißig mitspenden. Infos: www.isabell-zachert-stiftung.de